



140 000 Deckel gegen Polio

Zinzendorfschüler finanzieren mit Aktion Impfungen / Wettbewerb geht in die nächste Runde

Foto: Schule

Bei der Aktion »Deckel gegen Polio« sammelten Schüler der Zinzendorfsschulen über 140 000 Plastikdeckel. Mit dem Rohstoff Erlös werden 280 Polio-Impfungen in Afghanistan, Pakistan und Nigeria finanziert.

Königsfeld. Kreativ, engagiert und unermüdet beteiligten Schüler der Zinzendorfsschulen an dem Wettbewerb, zu dem Schulpfarrer Christoph Fischer aufgerufen hatte: Klassenweise sammelten sie bunte Plastikdeckel für die Aktion »Deckel gegen Polio«, von deren Rohstoff-Erlös Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung finanziert werden. Bei der Auswertung der ersten Runde passten die bunten Ver-

schlüsse von Getränkeflaschen und -kartons kaum auf den Anhänger des schuleigenen Traktors.

21 Klassen sammelten über 280 Kilo an Plastikdeckeln

21 Klassen beteiligten sich an dem Wettbewerb und sammelten insgesamt rund 140 000 Deckel mit einem Gewicht von 280 Kilo. Damit werden 280 Polio-Impfungen in Afghanistan, Pakistan oder Nigeria finanziert – den weltweit letzten Ländern, in denen die durch Polioviren hervorgerufene Infektionskrankheit noch auftritt.

Mit sagenhaften 85,7 Kilo und damit fast doppelt so viel wie die Zweitplatzierte 7R und rund drei Mal so viel wie

die 7b, die auf Platz 3 kam, sammelte die Klasse 5b allein fast 43 000 Deckel. Die Schüler aller Klassen waren sehr findig: Einige sammelten Deckel im örtliche Alten- und Pflegeheim, andere stellten Sammelboxen in den Lebensmittelgeschäften auf, andere wurden tatkräftig von den Mitarbeitern ihrer Eltern unterstützt. »So hatte ich mir das auch vorgestellt«, freute sich Christoph Fischer, »nämlich dass über die Schüler der Gedanke der Nachhaltigkeit verbreitet wird.«

Die Klasse 5b wird mit einem naturpädagogischen Erlebnistag für ihren Eifer belohnt – für die anderen Klassen ein Ansporn, sich noch ein bisschen mehr ins Zeug zu legen, denn der Wettbewerb geht in die nächste Runde, die Zähler sind wieder auf Null

gesetzt.

Wer eine Klasse unterstützen möchte, kann seine gesammelten Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen oder -kartons Schülern mitgeben. Wer keine Kinder und Jugendlichen kennt, die sich an der Aktion beteiligen, kann sie auch direkt an den Zinzendorfsschulen oder im Internat zu Händen des Schulpfarrers abgeben.

Einige Schulaktionen im Schwarzwald zur Nachhaltigkeit

Die Deckel-Aktion ist nicht das einzige Nachhaltigkeitsprojekt an den evangelischen Privatschulen im Schwarzwald. Für die Aktion »Korken für Kork« steht im Amos-Comenius-Haus ein Sammelbe-

hälter, auch die Handy-Aktion, die seit zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Königsfelder Second-Hand-Laden »Mittendrin« läuft, wird fortgeführt.

Neu hinzugekommen ist der Aufruf zur Sammlung von Aluminium. Dadurch wurden in Königsfeld bislang 30 Euro im Jahr erwirtschaftet. Der Eine-Welt-Laden »Ujamaa«, der das Aluminium entgegennimmt, verwendet dieses Geld für eine Patenschaft für zwei palästinensische Flüchtlingskinder im Libanon, die davon rund einen Monat leben können.

»Es ist nicht viel, aber mit den verschiedenen Aktionen zur Nachhaltigkeit wollen wir zeigen, dass man auch im Kleinen helfen kann«, so Schulpfarrer Christoph Fischer.